

**Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung  
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin  
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin  
Telefon 90295 - 5002 / 5003  
Fax 90295 - 6515  
E-Mail [bvv.buero@ba-pankow.de](mailto:bvv.buero@ba-pankow.de)  
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>

Berlin, den 27.11.2025

**Einladung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentlichen Ordnung ein.

**am Donnerstag, 04.12.2025**

**um 19:30 Uhr**

**im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17**

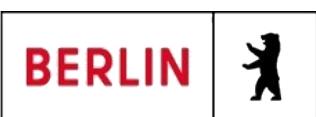
**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Protokollkontrolle  
(Protokoll vom 20.11.25)
- 2 Bericht aus dem Bezirksamt
- 3 Überwiesene Drucksachen
  - 3.1 Verkehrssicherheit im Lindenberger Weg erhöhen - Drucksache: IX-1256
  - 3.2 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Zeuschelstraße - Drucksache: IX-1276
  - 3.3 Sofortmaßnahmen für mehr Verkehrssicherheit in der Saarbrücker Straße – Ursachenanalyse und kurzfristige Entlastung - Drucksache: IX-1289
- 4 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat  
Ausschussvorsitz



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**IX-1256**

**Antrag**

BV Denise Bittner (Fraktion der CDU) für  
Bürger\_innen

Beratungsfolge:

17.09.2025      BVV

BVV/033/IX

Ursprung:

Antrag, BV Denise Bittner (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen  
Mitzeichnungen:

**Betreff: Verkehrssicherheit im Lindenberger Weg erhöhen**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, in der Theodor-Brugsch-Straße im Abschnitt zwischen der Georg-Benjamin-Straße und der Theodor-Brugsch-Straße ein zeitlich beschränktes Parkverbot (Zeichen 283 mit Zusatzzeichen 1040-30) in den Zeiten werktags zwischen 06.30 Uhr bis 09.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr anzuordnen. Das Bezirksamt wird zudem ersucht, das bestehende Parkverbot im Lindenberger Weg im Bereich der Kita „Kleine Raupe Nimmersatt“ in ein absolutes Halteverbot umzuwandeln.

Berlin, den 09.09.2025

Einreicher: BV Denise Bittner (Fraktion der CDU) für Bürger\_innen

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen

\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung

\_\_\_\_\_ abgelehnt

\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

einstimmig

\_\_\_\_\_ mehrheitlich

**44** Ja-Stimmen

**0** Gegenstimmen

**0** Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

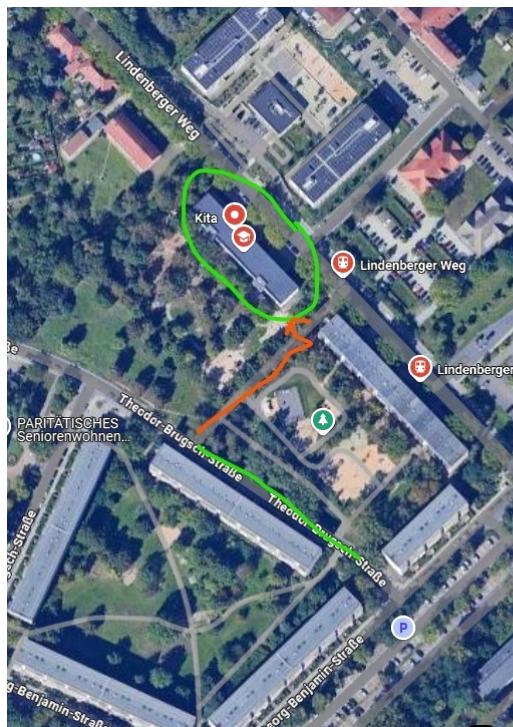
federführend

Mobilität und öffentliche Ordnung

### Begründung:

Der Lindenberger Weg in Buch ist eine stark befahrene Straße, die sowohl als wichtige Verbindungsstrecke nach Brandenburg als auch aufgrund der dort ansässigen sozialen Einrichtungen eine hohe Verkehrsdichte aufweist. Dort fährt zudem der Bus 353. Entlang der Straße befinden sich unter anderem eine Lungenklinik, das zweitgrößte Krankenhaus Berlins, zwei Kindertagesstätten, eine Flüchtlingsunterkunft sowie ein Krankenhaus des Maßregelvollzugs. Zudem befinden sich auf Höhe der Kita „Kleine Raupe Nimmersatt“ Einfahrten auf Parkplätze und Verschwenkungen der Fahrbahn.

Aufgrund dieser Situation kommt es durch haltende bzw. parkende Kraftfahrzeuge immer wieder zu unübersichtlichen und damit gefährlichen Situationen. Um dem entgegenzuwirken, schlagen wir vor, in der parallel zum Lindenberger Weg verlaufenden Theodor-Brugsch-Straße (siehe Grafik) ein zeitlich begrenztes Halteverbot einzurichten. Dies würde es Eltern, die auf ihr Auto angewiesen sind, um die Kinder in die Kita zu bringen und sie abzuholen, ermöglichen, für einen kurzen Zeitraum regulär zu parken und ihre Kinder sicher in die Kita zu bringen, sowie die Verkehrssicherheit im Bereich des Lindenberger Weges vor der Kita deutlich zu verbessern.



### 123 Unterstützer des Antrags:

Herr Andreas B., Frau Jasmina Märtners, Frau Sabine Baccaro, Frau Christine Martroff, Herr Bastian Berger, Frau Yeliz Marx, Frau Anja Braun, Herr Christian Marx, Frau Franziska Britze, Frau Janin Massow, Frau Juliette Brzosk, Frau Jenny Menzel, Frau Sara C., Herr Max Möbius, Frau Nadja Damaschun, Herr Lars Mölbitz, Frau Dereschkewitz, Frau Swantje Müller, Frau Manuela Dörge, Frau Linda Nerger, Herr Ricardo Fehlberg, Frau Maria Novec, Herr Tobias Fester, Frau Sandra Otzen, Frau Loukia Gavriilogou, Frau Kathrin Paprosch, Frau Rosi Gersdorff, Frau Kerstin Peglau, Frau Doreen Gersdorff, Frau Nadine Perleberg, Frau

Angelique Glage, Frau Juliane Poßbien, Frau Sabrina Gondolatsch, Frau Daniela Pritschow, Frau Gülizor Korakurt, Frau Charlyne Richter, Frau Vanessa Hanulak, Frau Richter, Frau Saskia Haverland, Frau Sabine Rumler, Frau Angelique Henkel, Frau Svenja Schönauer, Frau Jessica Henker, Frau Sara Seefeldt, Herr Christian Nico Henker, Frau Carol-Ann Speier, Frau Anita Hensel, Frau Sabine Stark, Frau Grit Holfeld, Herr Robert Stark, Herr Hassan Hotait, Herr Sebastian Steenborg, Herr Dirk Jahnick, Herr Andreas Steenborg, Frau Evelyn Joyce, Frau Birgit Steenborg, Frau Madeleine Kardas, Frau Virginique Sternberg, Frau Mania Kinast, Frau Vanessa Strauß, Herr Erik Knaub, Herr Daniel Streich, Herr Julius Knopfnat, Frau Alexandra Streich, Frau Monique Koch, Frau Katja Tietz, Herr Dennis Kowollik, Herr Turan Topal, Frau Julia Kuttner, Frau Mines Topal, Herr Johannes Kuttner, Herr Esref Topal, Frau Pia Lehmann, Herr Sercan Topal, Herr Matthias Lott, Frau Selina Wodnick, Frau Mai, Frau Marie-Ange Wolff, Frau Mara Mange, Frau Haiyan Xu, Herr Tamil Manno, Herr Özkan Yarcan, Herr Kadir Yazici.



**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**IX-1276**

**Antrag**

Fraktion der CDU

Beratungsfolge:

12.11.2025      BVV

BVV/034/IX

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der CDU  
Mitzeichnungen:

**Betreff: Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Zeuschelstraße**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, bis zur endgültigen Herstellung des geplanten Wendehammers am nördlichen Ende der Zeuschelstraße im Ortsteil Französisch Buchholz kurzfristige folgende Maßnahmen umzusetzen, um die Verkehrssicherheit und Schulwegsicherheit zu erhöhen:

1. Aufbringen von Sperrflächen auf der Fahrspur in Richtung Triftstraße, insbesondere vor Einfahrten und an der Kreuzung mit dem Rupertweg
2. Streichung von zwei Parkplätzen im Kreuzungsbereich Zeuschelstraße/Triftstraße, um das Abbiegen zu erleichtern und die Übersichtlichkeit zu verbessern,
3. Aufbringen von Fahrbahnmarkierungen (Piktogrammen), die auf die geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h hinweisen sowie auf querende Kinder aufmerksam machen.

Berlin, den 04.11.2025

Einreicher: Fraktion der CDU,  
Denise Bittner und die weiteren Mitglieder der CDU-Fraktion

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

beschlossen

beschlossen mit Änderung

abgelehnt

zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

einstimmig

mehrheitlich

**47** Ja-Stimmen

**0** Gegenstimmen

**0** Enthaltungen

federführend

überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

**Begründung:**

In der Zeuschelstraße, besonders im Abschnitt zwischen Triftstraße und Rupertweg, sind fast alle Parkplätze dauerhaft belegt. Dadurch bleibt auf der Fahrbahn nur wenig Platz, was die Verkehrssituation unübersichtlich macht. Viele Autofahrer beschleunigen, um entgegenkommenden Fahrzeugen schnell auszuweichen. Das führt zu gefährlichen Situationen – insbesondere für Schulkinder, Fußgänger und Radfahrer. Manche Radfahrer weichen außerdem auf den Gehweg aus. Das sorgt wiederum für unsichere Situationen für Fußgänger.

Die bereits geplanten baulichen Veränderungen am nördlichen Ende der Straße (Wendehammer, Drucksache IX-0793) wurden bisher noch nicht umgesetzt. Um die Situation bis dahin spürbar zu verbessern, sind die vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen einfach, kostengünstig und wirkungsvoll. Sie erhöhen die Übersichtlichkeit, verlangsamen den Verkehr und machen die Zeuschelstraße sicherer – besonders für Kinder auf dem Schulweg.

**BERLIN**

**Drucksache  
Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin**

**IX-1289****Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

12.11.2025      BVV

BVV/034/IX

**Betreff: Sofortmaßnahmen für mehr Verkehrssicherheit in der Saarbrücker Straße – Ursachenanalyse und kurzfristige Entlastung**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht,

1. umgehend Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Saarbrücker Straße einzuleiten. Möglich wären in diesem Zusammenhang z.B.
  - die Einrichtung mindestens eines Fußgängerüberwegs, vorzugsweise im Bereich der Kreuzung Saarbrücker Straße / Straßburger Straße,
  - die Prüfung weiterer verkehrsberuhigender Maßnahmen (z. B. mobile Fahrbahneinengungen, versetzte Parkstände),
  - sowie die verstärkte Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in Kooperation mit der Polizei.
2. unverzüglich zu prüfen und zu berichten,
  - welche Ursachen zur aktuellen Verkehrszunahme in der Saarbrücker Straße geführt haben,
  - in welchem Umfang die Sperrung der Metzer Straße, Umleitungsregelungen oder Navigations-Routenempfehlungen (z. B. durch Google, Apple, TomTom) das Verkehrsaufkommen beeinflussen,

- und welche kurzfristigen steuernden Maßnahmen (z. B. geänderte Umleitungsbeschilderung, temporäre Durchfahrtsbeschränkungen, Pollerregelungen) geeignet sind, die Belastung zu reduzieren.
3. Die Ergebnisse der Analyse sowie geplante Maßnahmen sind dem Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung bis zum Ende des 1. Quartals 2026 vorzulegen.

Berlin, den 04.11.2025

Einreicher: Fraktion der SPD,  
Katja Ahrens, Marc Lenkeit

Begründung siehe Rückseite

## siehe 2. Ausfertigung

---

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen

\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung

\_\_\_\_\_ abgelehnt

\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

einstimmig

mehrheitlich

Ja-Stimmen

Gegenstimmen

Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

**Begründung:**

Die Saarbrücker Straße ist eine schmale Wohnstraße im dicht besiedelten Gebiet zwischen Prenzlauer Allee und Schönhauser Allee, die bislang nicht für hohen Durchgangsverkehr ausgelegt war.

Seit der Vollsperrung der Metzer Straße hat sich das Verkehrsaufkommen dort deutlich erhöht. Anwohner:innen berichten von einer erheblichen Zunahme des Kfz-Verkehrs, häufig überhöhte Geschwindigkeit und wiederholten Unfällen, insbesondere im Bereich der Kreuzung mit der Straßburger Straße.

Besonders gefährdet sind Kinder, ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität, die aufgrund fehlender Querungshilfen die Straße kaum sicher überqueren können.

Diese Situation steht im klaren Widerspruch zu den sozialdemokratischen Grundsätzen von Sicherheit, sozialer Teilhabe und gleichberechtigter Mobilität.

Die geplante Umwidmung zur Fahrradstraße ist zwar zu begrüßen, bietet jedoch keine kurzfristige Entlastung. Erforderlich sind daher jetzt sofortige Schutzmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern, sowie eine systematische Ursachenanalyse, um das Verkehrsaufkommen gezielt zu reduzieren.



**Drucksache**  
**Bezirksverordnetenversammlung**  
**Pankow von Berlin**

**2. Ausfertigung**  
**IX-1289**

**Antrag**

Faktion der SPD

Beratungsfolge:

12.11.2025      BVV

BVV/034/IX

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPD  
Mitzeichnungen: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Betreff:** **Sofortmaßnahmen für mehr Verkehrssicherheit in der Saarbrücker Straße - Ursachenanalyse und kurzfristige Entlastung**

**Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht,

1. umgehend Sofortmaßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Saarbrücker Straße einzuleiten. Möglich wären in diesem Zusammenhang z.B.
  - die Einrichtung mindestens eines Fußgängerüberwegs, vorzugsweise im Bereich der Kreuzung Saarbrücker Straße / Straßburger Straße,
  - die Prüfung weiterer verkehrsberuhigender Maßnahmen (z. B. mobile Fahrbahneinengungen, versetzte Parkstände),
  - sowie die verstärkte Überwachung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in Kooperation mit der Polizei.
2. unverzüglich zu prüfen und zu berichten,
  - welche Ursachen zur aktuellen Verkehrszunahme in der Saarbrücker Straße geführt haben,
  - in welchem Umfang die Sperrung der Metzer Straße, Umleitungsregelungen oder Navigations-Routenempfehlungen (z. B. durch Google, Apple, TomTom) das Verkehrsaufkommen beeinflussen,
  - und welche kurzfristigen steuernden Maßnahmen (z. B. geänderte Umleitungsbeschilderung, temporäre Durchfahrtsbeschränkungen, Pollerregelungen) geeignet sind, die Belastung zu reduzieren.

3. Die Ergebnisse der Analyse sowie geplante Maßnahmen sind dem Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung bis zum Ende des 1. Quartals 2026 vorzulegen.

Berlin, den 13.11.2025

Einreicher: Fraktion der SPD, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

SPD: Katja Ahrens, Marc Lenkeit

Bündnis90/ Die Grünen: Almuth Tharan, Paul Schlüter

Begründung siehe Rückseite

---

**Abstimmungsergebnis:**

- \_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig   |
| <hr/>                               | mehrheitlich |
| <b>47</b>                           | Ja-Stimmen   |
| <b>0</b>                            | Gegenstimmen |
| <b>0</b>                            | Enthaltungen |

federführend

- überwiesen in den Ausschuss für  
mitberatend in den Ausschuss für  
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

---

---

**Begründung:**

Die Saarbrücker Straße ist eine schmale Wohnstraße im dicht besiedelten Gebiet zwischen Prenzlauer Allee und Schönhauser Allee, die bislang nicht für hohen Durchgangsverkehr ausgelegt war.

Seit der Vollsperrung der Metzer Straße hat sich das Verkehrsaufkommen dort deutlich erhöht. Anwohner:innen berichten von einer erheblichen Zunahme des Kfz-Verkehrs, häufig überhöhte Geschwindigkeit und wiederholten Unfällen, insbesondere im Bereich der Kreuzung mit der Straßburger Straße.

Besonders gefährdet sind Kinder, ältere Menschen und Personen mit eingeschränkter Mobilität, die aufgrund fehlender Querungshilfen die Straße kaum sicher überqueren können.

Diese Situation steht im klaren Widerspruch zu den sozialdemokratischen Grundsätzen von Sicherheit, sozialer Teilhabe und gleichberechtigter Mobilität.

Die geplante Umwidmung zur Fahrradstraße ist zwar zu begrüßen, bietet jedoch keine kurzfristige Entlastung. Erforderlich sind daher jetzt sofortige Schutzmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern, sowie eine systematische Ursachenanalyse, um das Verkehrsaufkommen gezielt zu reduzieren.

# Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

## Anwesenheitsliste

### Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 04.12.2025

Beginn: 19:30 Uhr

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

| Bezirksverordnete                                    | Unterschrift | Vertreter |
|--|--------------|-----------|
| <b>Ahrens</b> , Katja - SPD -                        |              |           |
| <b>Behnke</b> , Frank - AfD -                        |              |           |
| <b>Bittner</b> , Denise - CDU -                      |              |           |
| <b>Bordfeld</b> , Frederik - Linke -                 |              |           |
| <b>Drewitz</b> , Jan - Bü 90/Grüne -                 |              |           |
| <b>Flores Rivera</b> , Patrizia - Bü 90/Grüne        |              |           |
| <b>Gänger</b> , Silke - Bü 90/Grüne -                |              |           |
| <b>Kempe</b> , Wolfram - Linke -                     |              |           |
| <b>Knebel</b> , Sibylla Susanne - CDU -              |              |           |
| <b>Paul</b> , David - CDU -                          |              |           |
| <b>Simon</b> , Oliver - FDP -                        |              |           |
| <b>Streeck</b> , Jan-Philip - AfD -                  |              |           |
| <b>Szidat</b> , Mike - SPD -                         |              |           |
| Bürgerdeputierte                                     | Unterschrift | Vertreter |
| <b>Haustein</b> , Jens - auf Antrag Bü<br>90/Grüne - |              |           |
| <b>Herda</b> , Michael - auf Antrag Linke -          |              |           |
| <b>Hübner</b> , Matthias - auf Antrag SPD -          |              |           |
| <b>Struck</b> , Olaf - auf Antrag CDU -              |              |           |
| stellv. Bürgerdeputierte                             | Unterschrift | Vertreter |
| <b>Bennert</b> , Paul - auf Antrag Linke -           |              |           |
| <b>Boschert</b> , Carlos - auf Antrag SPD -          |              |           |
| <b>Dießel</b> , Peter - auf Antrag CDU -             |              |           |

**Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin**

IX. Wahlperiode

**Anwesenheitsliste**

**Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 04.12.2025**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: [REDACTED]

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

**Ehrhardt, Friedrich** - auf Antrag Bü

90/Grüne -

**BA-Mitglied**

**Unterschrift**

**Vertreter**

**Anders-Granitzki, Manuela** - CDU -

BzStRin

[REDACTED]

## Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 04.12.2025

# GÄSTELISTE